

Niederschrift

über die Sitzung des **Ausschusses für Kultur und Tourismus der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg**, welche am Donnerstag, dem **08. Februar 2007**, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Stadtamtes Oberndorf bei Salzburg stattgefunden hat.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09. Februar 2006
3. Berichte
4. SalzArt Festival 2007
5. Kunstprojekt Thomas Stadler
6. Allfälliges

Anwesende:

Bürgermeister Peter Schröder
Obmann Stadtrat Dr. Patrick Weihs
GV Wolfgang Oberer
GV Dietmar Innerkofler
GV Bärbel Stahl in Vertretung von GV Wolfgang Stranzinger
Stadträtin Ulrike Bazzanella-Müller, Dipl. päd.
GV Anna Schick
GV Franziska Stampfer
GV Georg Mayrhofer in Vertretung von GV Martin Neumeier
GV Johann Tutschka in Vertretung von Stadtrat Dietmar Prem

GV Josef Hagmüller – 19.35 Uhr

Weiters anwesend:

1. Vizebürgermeister Dr. Andres Weiß
Herr Reinhold Wieser – eingeladen zu TOP 4.

Schriftführerin: Sabrina Ledl

Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann

Obmann Dr. Weihs eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt aufgrund der Anwesenheit von 8 Ausschussmitgliedern fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keine Einwände.

- Es erscheint GV Josef Hagmüller – 19.35 Uhr

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2006

Nachdem keine Wortmeldung zum Protokoll vom 09.02.2006 vorliegt, stellt der Obmann den **Antrag auf Genehmigung der Niederschrift.**

Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

3. Berichte

Keine Wortmeldungen.

4. SalzART Festival 2007

Dr. Weihs: Es steht das SalzArt Festival 2007 wieder bevor, von Ende April bis Juli. Aus diesem Grund ist Herr Reinhold Wieser mit der Bitte um Erhöhung des Mitveranstalterbeitrages zu uns gekommen. Letztes Jahr war der Beitrag EUR 2.500,00, nun soll eine Erhöhung auf EUR 5.000,00 vorgenommen werden.

Herr Wieser bedankt sich für die Einladung zur Sitzung und möchte begründen, warum er um eine Erhöhung des Beitrages ansucht. Dies ist nun das sechste Jahr, in dem das SalzART Festival veranstaltet wird. Diese Veranstaltung wurde zu einem Kulturbegriff. Heuer sind 15 Veranstaltungen geplant, davon 9 in Oberndorf (Stadthalle, Aula, Kirche, Stille Nacht-Platz). Es wäre auch ein Konzert geplant, das den neuen Salzachsteg mit einbindet. In den letzten 5 Jahren wurde das Festival mit ca. EUR 25.000,00 – 26.000,00 bestritten. Wir bemühen uns auch um Bundesgelder und regionale Kulturförderung der Bundesregierung. Bund und Land erhöhen die Förderungen immer dann, wenn die Gemeinde auch mehr Mittel zur Verfügung stellt. Heuer haben wir einen Voranschlag von EUR 52.000,00 (im Jahr 2006 EUR 25.000,00).

Obmann Dr. Weihs weist darauf hin, dass 9 Veranstaltungen in Oberndorf sind, dafür ist um EUR 5.000,00 Förderung angesucht worden. Das heißt, pro Veranstaltung fallen Kosten von ca. EUR 550,00 an. Das ist wesentlich weniger als für das Freilufttheater.

Herr Wieser ergänzt dazu, dass mit wenig Geldmitteln viel Bemerkenswertes geleistet wird. Das SalzART Festival wächst langsam.

GV Stampfer meint, dass sie sich seit Anfang des SalzArt Festivals erwartet, dass sich die Veranstaltung selbst trägt. Der Kartenverkauf ist nicht sehr überzeugend.

Herr Wieser erklärt, dass sich eine Kulturinstitution nie ohne öffentliche Mittel tragen wird.

Dr. Weihs fragt nach den Zuschauerzahlen von 2006.

Herr Wieser antwortet: 2006 waren es ca. 1.200 Zuschauer, wobei die Fußball-Weltmeisterschaft uns einige Zuschauer gekostet hat. Ich bitte alle Gemeindevertreter einmal bei einem Konzert vorbeizukommen. Das ist das Podium der Politik. Es gibt auch eine DVD von Oberndorf, die von mir finanziert wurde und weltweit vermarktet wird. Vor einigen Jahren war das Gespräch bezüglich eines Konzeptes der Kultur in Oberndorf. Wenn ich mir das so ansehe, ist eine Veranstaltungsreihe mit 9 Konzerten wirklich sehr professionell.

GV Innerkofler findet das Programm sehr positiv und dass eine Weiterentwicklung nötig ist.

GV Mayrhofer steht dem Programm sehr positiv gegenüber. Er denkt, dass die Gemeindevertretung sehr bemüht ist, zu den Konzerten zu gehen. Er möchte wissen, woher der in der Abrechnung angegebene Betrag kommt. Die Subventionen betragen im Vorjahr

EUR 2.500,00 und heuer EUR 5.000,00. Der Tourismusverband förderte das Festival im Vorjahr mit EUR 1.500,00 und heuer mit EUR 1.000,00. Dazu möchte er wissen, warum sich dies verringert.

Herr Wieser antwortet: Es gibt ein Ansuchen beim Tourismusverband, den Werbebeitrag zu erhöhen, bis jetzt habe ich noch keine Antwort erhalten.

Nach einer kurzen Diskussion hält Bürgermeister Schröder fest, dass das SalzART Festival sicherlich auch eine Inspiration für die Honky Tonk-Nacht 2006 war. Er ist der Meinung, dass das Festival durch den Tourismusverband mit EUR 1.000,00 und durch die Gemeinde mit EUR 4.000,00 gefördert werden sollte.

GV Mayrhofer teilt mit, dass aufgrund der internen Parteibesprechung die ÖVP der Meinung ist, dass eine Erhöhung von 40 %, das heißt auf EUR 3.500,00, ausreichend ist.

Herr Wieser teilt nochmals mit, je weniger die Gemeinde an Subventionen gibt, umso weniger gibt das Land.

Obmann Dr. Weihs stellt fest, dass EUR 5.000,00 heuer budgetiert wurden.

19. 55 – 20.00 Uhr Unterbrechnung der Sitzung

Obmann Dr. Weihs stellt den Antrag, der Gemeindevertretung eine Förderung des SalzART-Festivals 2007 in der Höhe von EUR 4.000,00 zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretung.

5. Kunstprojekt Thomas Stadler

Obmann Dr. Weihs: Der nächste Punkt betrifft ein Ansuchen von Thomas Stadler, der im Rahmen eines Austausches junger Künstler nach Mexico eingeladen wurde. Es ist ein sehr komplexes Projekt. Er hat dafür um eine Subvention von EUR 500,00 angesucht. Ich habe ihn nach dem Bezug zu Oberndorf gefragt, worauf er antwortete, dass er eine Animation der Stille-Nacht-Kapelle präsentieren wird. Im Gegenzug wird ein Kunstwerk von ihm in ähnlicher Weise als Sonnenuhr vermessen und ebenfalls als Animation ablaufen. Einen Tag lang wird er in traditioneller österreichischer Kleidung arbeiten. Das Außenministerium sowie das Land fördern dieses Projekt bereits.

GV Oberer möchte wissen, ob er in traditioneller Oberndorfer Kleidung oder Salzburger Kleidung auftreten wird.

Obmann Dr. Weihs antwortet: Eher in Salzburger Kleidung.

Nach einer Diskussion spricht GV Innerkofler das unpassende Verhalten von Herrn Stadler bei einem Kulturstammtisch an.

Stadträtin Bazzanella-Müller findet, dass Herr Stadler nichts für Oberndorf getan hat.

GV Schick fragt, ob er nach Mexico eingeladen wurde und ob er etwas daran verdient.

Obmann Dr. Weihs stellt fest, dass Herr Stadler nichts daran verdienen wird, sondern etwas dazu zahlen muss. Aber es ist schade, wenn wir uns zurückziehen, da er sicherlich einer der bekannteren Künstler ist, wenn ihn das Bundesministerium sowie das Bundeskanzleramt unterstützen und die Mexicaner ihn einladen. Ich habe mir seine bisherigen Ausstellungen aus-

gedruckt und habe festgestellt, dass er schon einige Preise gewonnen hat. Für Oberndorf präsentiert er auf jeden Fall ein touristisches und kulturelles Wahrzeichen von Oberndorf in Mexico City.

GV Oberer stellt die Frage, wie viel der Tourismusverband fördert.

Darauf antwortet Obmann Dr. Weihs, dass er denkt, beim Tourismusverband wurde nicht angesucht.

Bürgermeister Schröder ist der Meinung, dass Herr Stadler ein guter, bekannter Künstler ist. Er vermisst jedoch die Einbringung in Oberndorf.

Es wird über die Forderung von Herrn Thomas Stadler diskutiert und der Ausschuss kommt zu der Empfehlung, dass EUR 300,00 ausreichend sind.

Obmann Dr. Weihs stellt den Antrag, der Gemeindevertretung eine Förderung für das Kunstprojekt von Herrn Thomas Stadler in der Höhe von EUR 300,00 zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Offene Abstimmung (7 Ausschussmitglieder anwesend – Stadträtin Bazzanella-Müller nicht anwesend): Einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung.

6. Allfälliges

GV Stampfer: Ich möchte noch ein paar Gedanken zum neuen Steg äußern. Wie sollen wir das künstlerisch Gestalten? Hier gehört ein Konzept gemacht. Ich hätte den Vorschlag, die Steinmauer mit einigen Skulpturen zu verschönern.

Bürgermeister Schröder entgegnet, dass noch wichtigere Projekte anstünden, z.B. der alte Pfarrhof, Stille Nacht-Platz, Beleuchtung. Betreffend der künstlerischen Gestaltung wurde im Rahmen von „Kunst am Bau“ bereits diskutiert. Da Oberndorf bereits die Nepumuk-Statue hat, wurde der Stadt Laufen die Errichtung einer weiteren Statue nicht gestattet.

Stadträtin Bazzanella-Müller lädt alle Anwesenden zu einem Fengshui Arbeitskreis des Salzburger Bildungswerkes ein. Sie berichtet außerdem von dem Deutschkurs, der für türkische Frauen in Oberndorf veranstaltet wurde. Es haben sich bereits kleine Erfolge abgezeichnet.

Obmann Dr. Weihs bedankt sich für die rege Beteiligung an der Diskussion und schließt um 20.40 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Der Obmann:

Gez. Sabrina Ledl eh.

Gez. Dr. Patrick Weihs eh.